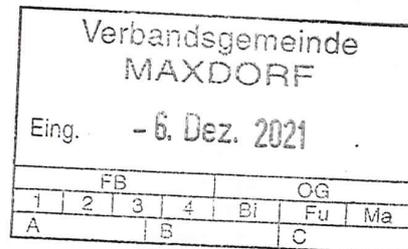


CDU-Fraktion Fußgönheim

Vorsitzende: Heike Seifert-Leschhorn
 Römerstraße 4
 67136 Fußgönheim
 e-mail: uhseifert@web.de

Ortsgemeinderat Fußgönheim
 Ortsbürgermeister Jochen Schubert

67136 Fußgönheim



Fußgönheim, 03.12.2021

Antrag auf neue Friedhofsgestaltung

Sehr geehrter Herr Schubert, sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Bestattungskultur in Deutschland wandelt sich: Die Entscheidungsmöglichkeiten für Hinterbliebene sind heute vielfältig: Sarg oder Urne – Friedhof, Friedwald oder Memoriam Garten?

Für unseren Ort ist unser Friedhof aber mehr als nur ein Friedhof.

Über die Anlage und Pflege von Grabstätten hinaus wird ein Stück Friedhofskultur erhalten und auch ein Teil unserer Ortsgeschichte bleibt so lebendig.

Deshalb wollen wir unseren Friedhof als einen Ort für Bestattungen und der Trauer sowie deren Bewältigung erhalten und gleichzeitig aus ihm auch einen Ort der Hoffnung, Ruhe und Erholung machen. Unser Friedhof soll Trauernde und Spaziergänger gleichzeitig einladen und ein Ort zur Kommunikation sein.

Hierzu stellt die CDU-Fraktion folgenden **Antrag** zur Behandlung in der kommenden Ortsgemeinderatssitzung:

Auf dem Fußgönheimer Friedhof werden 1-2 Grabfelder mit neuen Bestattungsformen angelegt. Haushaltsmittel stehen in den Jahren 2021 für die Planung und in 2022 für die Umsetzung bereit.

Die Ausarbeitung von Details wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss verwiesen.

Für die weitere Diskussion im Ausschuss sind Gestaltungsvorschläge der CDU-Fraktion angehängt. Weitere Vorschläge sind willkommen.

Heike Seifert-Leschhorn
 Fraktionsvorsitzende

Martina Fickler
 stellv. Fraktionsvorsitzende

Vorschläge für neue Friedhofsgestaltung:**Grabfeld 1: Baumgrab Rasen (Urnenbeisetzung)**

Geeignetes Feld: rot umrandet



Referenz Friedhof Eidinghausen neu (Bad Oeynhausen)

„Bei den Baumgräbern handelt es sich um Grabstätten, die vollständig in Rasen liegen und durch den Friedhofsträger gepflegt werden. Die Urne wird im Kronenbereich des Baumes in der Rasenfläche beigesetzt.

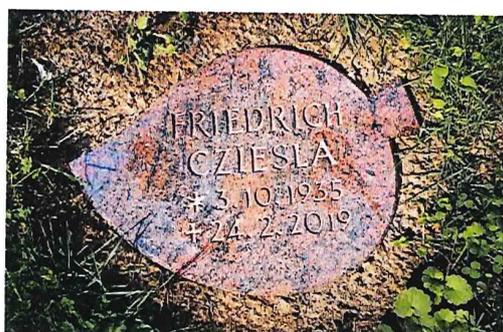
Am Beisetzungsort der Urne wird rasenbündig eine Grabplatte mit den Daten des Verstorbenen gelegt. Die Art der Platten an den Bäumen ist einheitlich.

Ein Baumgemeinschaftsgrab kann, wie die traditionellen Wahlgräber, aus mehreren Stellen bestehen und ist verlängerbar.“

Angehörige und Bekannte haben die Möglichkeit Blumen, Gestecke und ähnlichen Grabschmuck an einer zentralen Stelle auf dem Urnenfeld niederzulegen. Zudem ist zu jedem Baum eine Ruhebänk aufzustellen. Eine Bewässerung zur Pflege des Rasens ist vorzusehen.



Baumgräber Rasen



Alternativen für Grabpatten

Alternativ zu einem Baum kann auch eine **Skulptur** gestellt werden, an der Blumen und Grabschmuck abgelegt werden kann oder an der ein kleines Beet mit z.B. einer Rose oder jahreszeitlich blühenden Pflanzen angelegt werden kann.



Friedhof Eschwege

Grabfeld 2: Memoriam Garten

Geeignetes Feld: blau umrandet



Referenz Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner GmbH – Memoriam Garten

„Die Erinnerung ist ein Friedhof, der blüht“

„Memoriam-Gärten sind wunderschön gestaltete Gärten, die zugleich Teil eines Friedhofs sind. Die lateinische Phrase „in memoriam“, zu Deutsch „In Gedenken/In Erinnerung an...“ wird hier perfekt verkörpert, denn an diesem friedlichen Ort wird kein Verstorbener anonym beigesetzt: Ihre Namen werden auf kunstvollen Grabmalen verewigt.

Darüber hinaus sind alle Grabstätten in harmonischer Art und Weise miteinander verbunden, da es keine klaren Abgrenzungen wie bei klassischen Gräbern gibt. Da die Dauergrabpflege durch kompetente und qualifizierte Friedhofsgärtner übernommen wird, grünen und blühen Memoriam-Gärten das ganze Jahr über.“

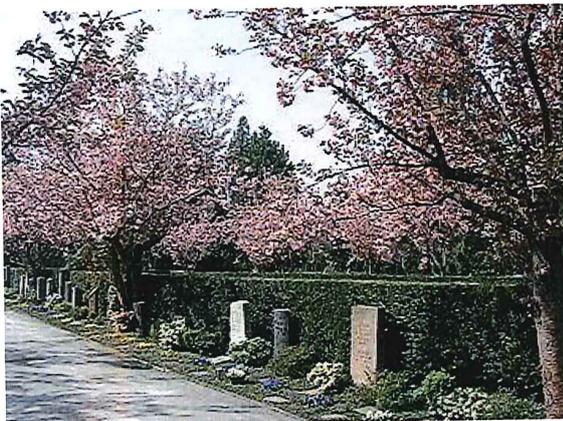
Auch zu diesem Grabfeld sind 1-2 Ruhebänke aufzustellen und eine Bewässerung vorzusehen.

Denkbar wäre auch ein Element mit Wasser, das zudem Vögeln eine Tränke bieten könnte. Der Friedhof bietet mit Bäumen und Büschen Lebensraum und Nahrung für Vögel, aber Wasser fehlt bisher.

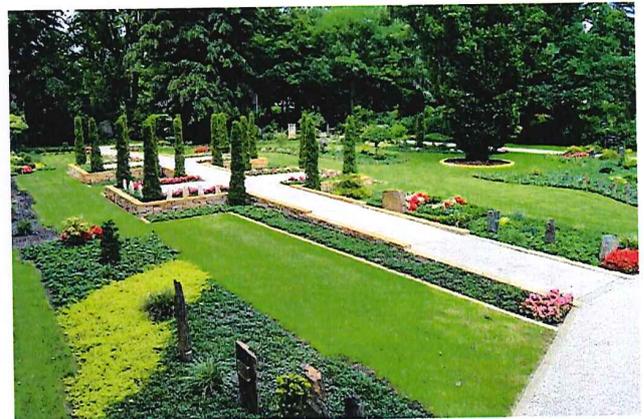
Die Gräber könnten dabei sowohl als ein Feld mittig mit Wegen entlang der begrenzenden Hecken sowie als zwei Felder entlang der Hecken mit einem Weg mittig angelegt werden.

Träger von Memoriam Gärten sind i.d.R. nicht die Gemeinden, sondern Vereine oder Gärtnervereinigungen (z.B. Verein für gärtnerbetreute Grabanlagen Ludwigshafen). Die Gemeinden stellen lediglich das Gelände zur Verfügung.

Für die Machbarkeit sowie eine Planung ist eine Beratung einzuholen, z.B. von der Genossenschaft der Friedhofsgärtner Rheinland-Pfalz. Auch eine Kooperation mit dem geplanten Memoriam Garten der OG Maxdorf könnte geprüft werden.



Friedhof Karlsruhe



Friedhofsgärtnerei Forte-Lawrenz



TBF Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner mbH, Dauergrabpflege Bayern

Erhalt von Grabmälern mit Geschichte

Erhaltenswerte Gedenksteine sollten bei Einverständnis der Angehörigen an markanten Punkten auf dem Friedhof erhalten werden. Die Versetzung sowie der Erhalt obliegt dem Friedhofsträger.

Gedenkstein erhalten



und versetzen an Rand eines Feldes.



Friedhof als Begegnungsstätte

Aufstellung weiterer Ruhebänke mit Blick auf die Grabfeldern, um Ruheorte zwischen Fußwegen zum Friedhof und Arbeiten am Grab zu bieten, aber auch um zum Verweilen, miteinander Reden oder stillem Gedenken am Grab einzuladen.

30

Year	Value
1980	100
1981	105
1982	110
1983	115
1984	120
1985	125
1986	130
1987	135
1988	140
1989	145
1990	150
1991	155
1992	160
1993	165
1994	170
1995	175
1996	180
1997	185
1998	190
1999	195
2000	200